



Flächendeckendes Glasfasernetz für Kreis Warendorf: U.a. NRW-Digitalminister Prof. Dr. A. Pinkwart (2. v.l.), Landrat Dr. Olaf Gericke (3. v.l.) und Dr. Stephan Zimmermann, Geschäftsführer von Deutsche Glasfaser vor dem "Glasfaserpflug". (DG)

18.05.2020 18:28 CEST

„Riesenschritt für Digitalisierungs- Offensive im Kreis Warendorf“ - Größter geförderter Glasfaserausbau in Deutschland: Baubeginn in Telgte und Ostbevern

Das größte Investitionsprogramm in der Geschichte des Kreises Warendorf beginnt. Mit einem Gesamtvolumen von rund 162 Millionen Euro werden die Außenbereiche Kreis Warendorf in einem vom Bund und vom Land

Nordrhein-Westfalen geförderten Projekt mit einem Glasfasernetz versorgt. Den Anfang machen die Kommunen Ostbevern und Telgte. Zum Spatenstich kamen am Montag (18. Mai) Dr. Andreas Pinkwart, Minister des Landes NRW für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Landrat Dr. Olaf Gericke, Dr. Markus Tietmeyer, Regionalleiter des Bundesfördermittelgebers atene KOM, die beiden Bürgermeister Wolfgang Annen und Wolfgang Pieper sowie der Geschäftsführer Deutsche Glasfaser Holding GmbH, Dr. Stephan Zimmermann in einer Telgter Bauerschaft zusammen.

„Der Kreis Warendorf stellt wichtige Weichen für die digitale Zukunft und startet mit der Verlegung von über 7.200 km Kilometern Glasfaser nicht nur ein außergewöhnlich großes und ambitioniertes Projekt. Beachtlich ist vor allem auch, die Geschwindigkeit mit der mehr als 13.000 Haushalte, rund 2.000 Unternehmen und 50 Schulen angeschlossen werden: 50 Prozent der Strecke werden im Pflugverfahren verlegt, sodass die superschnelle Internetverbindung auch zügig bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommt.“, sagte NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart.

Bis Ende 2023 werden alle förderfähigen Adressen im Kreis Warendorf planmäßig durch das Unternehmen Deutsche Glasfaser ausgebaut.

„Gerade in der jetzigen Corona-Situation merken wir, wie wichtig eine schnelle und stabile Internetverbindung für das Home-Office ist. Haushalte und Betriebe in den ländlicheren Bereichen können so besonders vom Glasfaserausbau profitieren, weil die technischen Voraussetzungen etwa fürs Homeoffice oder das digitale Lernen in Zukunft deutlich besser werden“, sagt Landrat Dr. Olaf Gericke. Das hohe Fördervolumen wird zu 50 Prozent aus Bundesmitteln und zu 40 Prozent aus Landesmitteln finanziert. Die restlichen 10 Prozent übernehmen der Kreis und die Kommunen. „Die Städte und Gemeinden bei uns im Kreis haben sich gemeinsam für den Glasfaserausbau entschieden und ich bin dankbar, dass die kommunale Familie dabei an einem Strang zieht“, erklärt Landrat Gericke.

Mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden alle Außenbereiche und Unternehmen, die aktuell über eine Versorgung unter 30 Mbit/s verfügen. Die nächsten Kommunen in denen der Glasfaserausbau beginnt sind im Laufe des Jahres Warendorf, Ennigerloh, Ahlen und Drensteinfurt. Im Anschluss folgen die restlichen sieben Städte und Gemeinden im Kreisgebiet.

„Der gesamte Kreis Warendorf ist auf dem schnellsten Weg in die digitale

Zukunft – dank des flächendeckenden Glasfaserausbaus. Ermöglicht wird das insbesondere durch das kluge Zusammenspiel aus schnellem privatwirtschaftlichen Netzausbau im ersten und die Schließung der Netzlücken mit Fördermitteln im zweiten Schritt. Wir bedanken uns für das Vertrauen in das Knowhow von Deutsche Glasfaser und wollen jetzt gemeinsam anpacken“, sagt Dr. Stephan Zimmermann, Geschäftsführer von Deutsche Glasfaser.

Das Unternehmen Deutsche Glasfaser hat in Telgte und Ostbevern bereits damit begonnen, Bürgerinnen und Bürger, die im geförderten Ausbaubereich wohnen, über die Möglichkeiten des Glasfaseranschlusses und die Tarifangebote zu informieren. Zusätzlich wird es noch Online-Info-Abende geben und Mitarbeiter des Unternehmens werden als Ansprechpartner vor Ort in Baubüros präsent sein.

„Allein bei uns in Telgte werden über 1300 Haushalte und 115 Gewerbebetriebe mit Glasfaser versorgt. Wer zuvor nur sehr schlecht oder mit Zuschaltung des Mobilfunks mit dem Internet versorgt war, bekommt so einen zukunftsfähigen Anschluss“, sagt Bürgermeister Wolfgang Pieper aus Telgte.

Für die geförderten Adressen werden durch den Ausbau Übertragungsgraten von 1000 Mbit pro Sekunde möglich sein. Im Hinblick auf neue Technologien wie den 5G-Mobilfunkstandard soll eine gigabitfähige Infrastruktur auch für die Außenbereiche der richtige Schritt in die Zukunft sein.

„Eine ultraschnelle Internetverbindung ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung vieler landwirtschaftlicher Betriebe, denn schon heute sind zahlreiche Betriebsabläufe digitalisiert. Durch den jetzt erfolgenden Glasfaserausbau der bislang unterversorgten Außenbereiche können sich die Hofstellen nun viel besser für neue Innovationen aufstellen“, erklärt Ostbeverns Bürgermeister Wolfgang Annen.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser

anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Deutsche Glasfaser strebt den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser Spezialist für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über zehn Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Diana Stiebe

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Herbert Spies

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Nora Lippelt

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Thomas Schommer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de